

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Przemyśl. Nach Erschöpfung aller Vorräte, aller Munitionsbestände mußte die Besatzung die Waffen strecken. Starke russische Kräfte wurden dadurch frei und strömten der Angriffsfront in den Karpathen zu. Die Kämpfe dort in dem winterlichen Hochgebirge wuchsen unter ihrem Druck ins Gigantische. Was von k. u. k. Truppen am Uszoker- und Dukla-Paß, von deutschen am Zwinin und Ostry in den Februar- und Märzwochen in schwersten Abwehrkämpfen geleistet ist, kann sich mit den Taten der Kämpfer der Masuren-schlacht in jeder Weise messen. Noch einmal war die Zufuhr deutscher Hilfe nötig geworden, um den russischen Durchbruch zu verhindern. Doch der Einsatz auch dieser weiteren Verstärkungen, des „Beskiden-Korps“, ihr beherzter Vorstoß in den Ostertagen im Laborztale brachte nur vorübergehende Entlastung. Wie glühende Lava fraß sich der Menschenstrom der Russen Zoll für Zoll die Höhen hinauf, hier und dort selbst über die Pässe hinweg, die Hänge hinab. Es war klar, daß etwas Durchgreifendes geschehen mußte, sollte die Karpathenfront nicht endgültig erliegen.

General von Falkenhayns Entschluß, gemeinsam mit Conrad die Entscheidung in diesem Jahre zunächst an der Ostfront zu suchen, wurde in diesen Wochen drängend.

CHAMPAGNE - WINTERSCHLACHT — YPERN — ARRAS

Die von Großfürst Nikolai Nikolajewitsch zur Unterstützung seiner Angriffe bei den Alliierten angeforderte Hilfe durch Angriffe hatte Joffre zugesagt.

Aber schon vorher hatte die Ungeduld der Truppen und einzelner Führer vielfach die Ruhe der langen Front unterbrochen. Die Kampflinie war beim Abflauen der Gefechtstätigkeit im Spätherbst an den